



„Freiraum – Zukunftskompetenzen als Metakompetenzen in Lehrveranstaltungen fördern“

Hintergrund

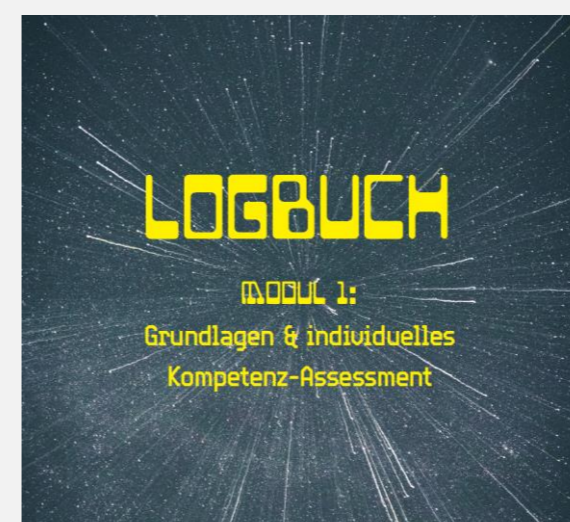
- Die Hochschullehre ähnelt noch häufig der Lernkultur der Schulen. Lehrende vermitteln detaillierte Lerninhalte frontal an die Lernenden, wodurch eigenständiges und praxisorientiertes Lernen vernachlässigt wird.
- Selbst an Hochschulen haben Studierende oft wenig Freiraum für eigenverantwortliches Lernen.
- Unternehmen verlangen von ihren Mitarbeitenden Zukunftskompetenzen wie Ambiguitätstoleranz, Problemlösefähigkeit und Reflexionskompetenz, um mit der Dynamik in der Arbeitswelt Schritt halten zu können.
- Hochschulen sollten vermehrt Metakompetenzen an Studierende vermitteln, um diese auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorzubereiten.

Zielsetzung

- Lehrende sollen dabei unterstützt werden, die Entwicklung von überfachlichen Zukunftskompetenzen bei ihren Studierenden zu fördern.
- Studierende sollen dadurch befähigt werden, eigenverantwortlich und selbstgesteuert zu lernen, Probleme zu lösen und mit komplexen Herausforderungen umzugehen. Dies führt zu höherer Lernmotivation und -erfolg und bereitet Studierende optimal auf die künftige Arbeitswelt vor.
- Studierende entwickeln ihre Zukunftskompetenzen, gleichzeitig lernen sie die fachspezifischen Lerninhalte der Lehrveranstaltung.
- Die erste Durchführung des Konzepts wird evaluiert und dokumentiert. Ein Leitfaden soll Lehrende die zukünftige Umsetzung des Konzepts erleichtern.

Inhalt & Vorgehen

- Wissenschaftliche Begleitung: Vorbefragung, Evaluation der Kompetenzentwicklung, Nachbefragung
- Förderung des Selbstgesteuerten Lernens in Gruppen mit kreativen Methoden
 - Durchführung von moderierten rollenspielähnlichen Online-Sessions
 - Durchführung von individuellen Spielszenarien mit verschiedenen offenen Handlungsmöglichkeiten
 - Offene individuelle Selbstlernphasen mit bereitgestellten Lernvideos, Lernspielen und anderen Lerninhalten
 - Förderung der Kompetenzentwicklung und der Lernerfolgs durch ein Learning Journal (Logbuch)
 - Möglichkeit des Austauschs mit Kommiliton*innen in Form eines Peer-Feedbacks
 - Gemeinsames Erstellen einer Lernbibliothek mit weiterführenden Lerninhalten
- Mehrteilige Prüfungsleistung in Form einer Präsentation und einer individuellen Reflexion



Projektteam:

Prof. Dr. Katrin Winkler
Prof. Dr. Sarah Hatfield
Prof. Dr. Simone Kubowitsch

Jasmin Kiechle
Svenja König
Oliver Hoffmann
Marius Kräker

Projektlaufzeit:

01.09.2022 – 31.08.2023

In Kooperation mit:

Hochschule
Kempten
University of Applied Sciences

Gefördert durch:

Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre